

..... und der Soziussitz. Fast möchte ich sagen, er ist mein Verhängnis. Zum ersten Male fuhr ich mit Angst. Damals nahm mich Herr Bergmann, der langjährige Schrittmacher des berühmten Radrennmeisters Strobel, mit hinein nach Bonn. Wir fuhren vom Corneliusplatz über die Benrater Straße, und bei jeder Biegung machte ich mich ängstlich steif und sah mich fast im Graben liegen..... bis ich fühlte, daß es sich hier nicht um ein uninteressantes Mitfahren handelte, sondern daß man auch selbst mit dabei sein mußte. Schon nach einigen Kilometern begann ich die Kurven mit zu nehmen, verfolgte die Straße wie hypnotisiert, bog mich in den Biegungen je nach der Richtung zur Seite, fuhr nicht mit, sondern lebte mit. Stolz sah ich, wie die zitternde Nadel des Tachometers immer höhere Zahlen der Skala anzeigte. Mein Fieber, mein Miterleben steckte den glänzenden Fahrer an... mit 70, 80 km ging's dahin.

Es gibt kein innigeres Gefühl des Kontaktes, als das zwischen dem Fahrer und dem wirklich sportlich fühlenden Sozius. Warum soll ich es nicht bekennen: Es ist ein erotisches Erlebnis. Ein Mann ohne Soziussitz kommt für mich nicht mehr in Frage.
Margot Trillhase.

Larissa Reißner, die junge russische Journalistin, ist im Februar an Typhus gestorben. Wer sie aus ihren Schriften oder sogar persönlich kennen gelernt hat, trauert wirklich. Eindrucksvoll, wie alles von ihr Geschriebene, war, was sie sprach. Es war der überraschende und präzise Ausdruck des von einer schöpferischen Persönlichkeit Erlebten, geformt aus der Leidenschaftlichkeit eines aufrichtig beteiligten superioren Menschen und einer in jedem Sinne entzückenden Frau. Rußland hat an ihr eine bedeutende organisierend wirkende Künstlerin verloren.
B. Sch.

Georg Oeder, der einzige Vertreter der Düsseldorfer jeunesse dorée, der die Kunst liebt, selbst geschmackvoll herstellt und begabt sammelt, feierte am 12. April seinen 80. Geburtstag. — Es feierten ihre 50. Geburtstage am 4. April **Maurice de Vlaminck**, der große Maler, am 18. Mai **Professor Dr. Flechtheim**, der große Jurist, und seinen 40. Geburtstag am 29. April unser lieber Mitarbeiter **Curt Pinthus**.

Alle vier haben ihre Jugend mit so viel Grazie und Esprit verlebt, daß wir uns auf die Arabesken ihrer verte vieilllesse freuen.

SOEBEN ERSCHEINT:

O. Henry: BLUFF!

PREIS:
Broschiert M 3.—, Halbleinen M 4.50

O. Henry ist der Bohemien Amerikas, der Gauner, der Bandit. Er ist der Vagabund der Landstraße, der die Kurzgeschichte schuf und in dieser vorbildlichen, meisterhaften Form mit bezwingendem Humor uns seine grotesken Abenteuer wiedergibt

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG / POTSDAM

402